

Neues aus dem Selbsthilfebüro



Gleich zwei Kliniken der Region erhielten am 29.9. ihre Auszeichnung durch Ines Krahn, Geschäftsführerin des [Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung in Berlin](#):

Zum 5. Mal selbsthilfefreundlich – die Kooperation zwischen dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), dem Heidelberger Selbsthilfebüro und onkologischen Selbsthilfegruppen wurde gefeiert. Prof. Jürgen Debus, Direktor des NCT, und Anne Müller, Selbsthilfebeauftragte, nahmen die Auszeichnung entgegen.

Bei einer Feierstunde im Selbsthilfebüro freuten sich Dr. Robert Nechwatal, Chefarzt der Rehaklinik Königstuhl, und Marion Pedak, Selbsthilfebeauftragte, über die zweite Auszeichnung „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“.

Anette Bruder, Bereichsleiterin beim Selbsthilfebüro, würdigte die schöne Zusammenarbeit der Selbsthilfe mit beiden Kliniken und dankte allen Beteiligten sowie Marion Duscha aus ihrem Team für die gute Koordination.

Am 12. November bietet die [Selbsthilfegruppe Autismus Nordbaden-Pfalz e.V.](#) eine Fortbildung im Schwetzingen Schloss an. Beim Tagesseminar werden zwei Spezialisten aus der Schweiz zum Thema: **„Herausforderndes Verhalten von Menschen mit oder ohne Autismus“** referieren. Zielgruppe sind Eltern und Angehörige autistischer Menschen, Menschen aus dem Autismus-Spektrum, Integrationshelfer:innen, Fachkräfte, Interessierte. [Anmeldung](#) bis 16.10. möglich.

Die Regionalvereinigung Rhein-Neckar von Seht e.V., Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen e.V., lädt in Zusammenarbeit mit dem Central Kino Ketsch und der Neurott-Gemeinschaftsschule Ketsch **am 11.10. zum Film „Keine Zeit für Träume“** über ein elfjähriges Mädchen mit ADHS mit anschließender Podiumsdiskussion zwischen Expert:innen und Betroffenen ein. Info und Anmeldung [hier](#).

Vorträge, Hilfsmittelausstellung und Beratung für Menschen mit Augenerkrankungen und Blindheit kann man auf der diesjährigen **„Woche des Sehens“ unter dem Motto „Alles im Blick ?!“** erleben. **Am 11. Oktober, von 11 – 16 Uhr**, lädt der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein im Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg, zusammen mit Pro Retina und der Heidelberger Universitäts-Augenklinik zu dieser Veranstaltung. Infos finden Sie [hier](#).



oben: Aktive aus Selbsthilfegruppen, Vertreter:innen des NCT und vom Selbsthilfebüro freuen sich über die erneute Auszeichnung.
Foto: NCT Heidelberg

unten: von links: Ines Krahn mit Vertreter:innen aus der Rehaklinik Königstuhl, der Selbsthilfe und dem Selbsthilfebüro.
Foto: Heidelberger Selbsthilfebüro

Neues aus der Teilhabeberatung



Sehr herzlich haben auch die Mitarbeiterinnen der EUTB[®] Sabine Popp in den Ruhestand verabschiedet. Über Jahrzehnte im Selbsthilfebüro beschäftigt, war sie wesentlich am Aufbau der EUTB[®] beteiligt: Sie stellte den guten Kontakt zu den Selbsthilfegruppen her und war an der Entwicklung des Konzepts für die Peer-Schulungen beteiligt. Maßgeblich verantwortlich für die Gewinnung der Peers vor allem aus den Selbsthilfegruppen, organisierte Sabine Popp die Wochenend-schulungen für die ehrenamtlichen Peers, die den Ratsuchenden und Beraterinnen der EUTB[®] zur Seite stehen und sie immer wieder unterstützen. Auch mit ihrem großen Wissen und ihrer guten Vernetzung in der Region leistete Sabine Popp einen wichtigen Beitrag für die Teilhabeberatung. Das Team wünscht ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Die EUTB-Beraterinnen mit Sabine Popp (rechts) beim Abschiedsfest am 9. September.
Foto: EUTB Heidelberg

Aus dem sozialen Leben

Im Rahmen der diesjährigen **Woche zur seelischen Gesundheit** gestaltet das Zentrum für Psychosoziale Medizin der Uniklinik Heidelberg mehrere öffentliche Veranstaltungen. Anette Bruder vom Selbsthilfebüro wird über Selbsthilfe bei psychischen Erkrankungen referieren. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

Vom **10.- 23. 10. finden die Aktionstage „Ausreichend?“** des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung statt. Neben vielen Informationsveranstaltungen, Unterstützungsangeboten und Workshops ist erneut die Kunstausstellung „ARTMut“ zu sehen, diesmal unter dem Motto „Reichtum“, vom 16.10. – 16.11. in der St. Bonifatius Kirche, Wilhelmsplatz, 69115 Heidelberg (Vernissage am 16.10., 17 Uhr). [Info](#)

Für aktive Vorstandsmitglieder von Heidelberger Vereinen und solchen, die für die Vorstandsarbeit qualifiziert werden sollen, gibt es beim **8. Heidelberger Vereinsforum am 22. 10. – „Fit für Vereinsführung“** Interessantes: Nach einem Inputvortrag geht es um Stolpersteine beim Vereinsrecht und anschließend unter anderem um Social Media Basics. Hierzu referiert Jana Fritz vom Selbsthilfebüro. Veranstalter sind die Stadt Heidelberg, der Sportkreis, die Freiwilligenagentur und das Heidelberger Selbsthilfebüro etc. Info und Anmeldung [hier](#).

Was gibt es sonst noch?

Das Bundesteilhabegesetz zum Anfassen und Anhören: Eine Wanderausstellung im Foyer des Landratsamts, Kurfürstenanlage 38-40, klärt vom 28.10. bis 09.11.22 anschaulich über das Bundesteilhabegesetz auf. „Die Ausstellung informiert in ansprechender Weise über die vielfältigen Änderungen und unterstützt dabei, die Teilhabebereiche und Ansprüche verständlich zu machen“, so Silke Ssymank, kommunale Behindertenbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises. Eine Besichtigung ist möglich montags-freitags von 7:30-12 Uhr und mittwochs zusätzlich von 12-17 Uhr. Für Fragen stehen täglich von 10-11 Uhr im Foyer an einem Infopoint eine Mitarbeiterin der EUTB Heidelberg (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) sowie die kommunale Behindertenbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises zur Verfügung.

Neben den zahlreichen, interessanten Veranstaltungen, die das Ökumenische Seelsorgezentrum „+punkt“ auf dem Uni-Campus im Neuenheimer Feld mittlerweile anbietet, hier ein Hinweis auf einen **monatlichen Gesprächsabend ab 25.10. zum Thema „alles anders“**. Dazu sind von Krankheit Betroffene, Angehörige und Fachleute eingeladen. Erkrankte sollen einen Ort haben, an denen sie nicht nur über die körperliche Seite ihrer Erkrankung sprechen können, sondern auch darüber, was das aus ihrem Leben gemacht hat. Menschen, die für Kranke da sind, sollen von ihrer Betroffenheit erzählen können. [Infos](#).

Unsere langjährigen Nachbarin in der Alten Eppelheimer Straße, **das BiBeZ e.V., wird 30!** Am 21. Oktober gibt es ein großes Fest in der Heidelberger Hebelhalle. Das BiBeZ-Team versteht sich als Beratungsstelle und Interessenvertretung für Frauen und Mädchen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen, berät inzwischen auch Männer und arbeitet nach dem Prinzip des Peer Counseling. Das bedeutet, dass Betroffene von Betroffenen beraten werden. Dabei sind alle Mitarbeiterinnen des [BiBeZ](#) Fachpersonen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Termine



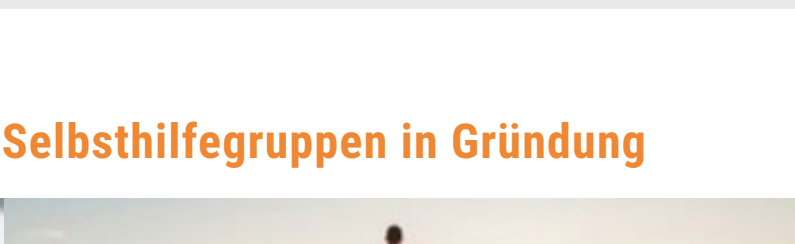
Seminar Konfliktmoderation für Selbsthilfegruppen
8.10., 10–16 Uhr
Forum am Park, 69115 Heidelberg.
Anmeldung im [Selbsthilfebüro](#).

Vortrag Selbsthilfe bei psychischen Erkrankungen
12.10., 16 Uhr
Hörsaal Klinik für Allgemeine Psychiatrie
R 040, Gebäude 44, Voßstraße 4.
Infos beim [Selbsthilfebüro](#).

Treffen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis
19.10., 18 Uhr
Forum am Park, 69115 Heidelberg.
Anmeldung im [Selbsthilfebüro](#).

Vereinsforum
22.10., 9.30–14 Uhr
Haus am Harbigweg, HD-Kirchheim

Selbsthilfegruppen in Gründung



Trennung
Welche Gefühle eine Trennung hervorruft, können nur Menschen nachvollziehen, die das erlebt haben. Wege für einen Neuanfang können hier in der Selbsthilfegruppe gefunden werden. Im gemeinsamen Gespräch erfahren die Betroffenen Unterstützung, schauen nach vorn, tauschen Informationen und Erfahrungen aus.

Elektrosensibilität und Umwelt-erkrankungen
Erfahrungsaustausch bei Elektrosensibilität und anderen Umwelterkrankungen (z.B. EHS, MCS, ME/CFS, Schädigung durch Zahnwerkstoffe, Schadstoffbelastungen in Innenräumen etc.). Der Zusammenhang zwischen Krankheit und Umweltbelastungen wird oft nicht erkannt und Betroffene werden oft nicht adäquat behandelt. In der Selbsthilfegruppe können wir uns gegenseitig stärken und unterstützen mit dem Austausch zu Bewältigungsstrategien und Behandlungsmöglichkeiten.

Impressum:
Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/18 42 90
Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen
Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:
Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>